



SCHWERPUNKTFRAGEN 2015

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2014 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

47 Executives (leitende Angestellte) hatten im Jahr 2014 einen Jahresbasisbezug von über EUR 200.000,--.

0 (kein) Executive (leitende Angestellte) über EUR 500.000,--.

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)

Keine Mitarbeiterin oder kein Mitarbeiter hatte 2014 einen Jahresbezug von weniger als EUR 25.000,-- in Österreich (ohne Lehrlinge).

3. Wie hoch ist der **Anteil der Mitarbeiter** (soweit bekannt) direkt oder indirekt (Mitarbeiter-Stiftung) **am Unternehmen**?



Wie viele **Aktien** wurden im Berichtsjahr von **Mitarbeitern mit steuerlicher Förderung** (Freibetrag 1.460 Euro pro Mitarbeiter) erworben?

Der Mitarbeiteranteil am Unternehmen resultierend aus den verschiedenen Mitarbeiterbeteiligungsmodellen beträgt 0,3978 %. 2014 wurden basierend auf dem Mitarbeiterbeteiligungsmodell „3+1“ 238.580 Aktien steuerlich begünstigt von den Mitarbeitern erworben.

4. **Enforcement: Wurde im Berichtsjahr eine Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung) durchgeführt?** Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, **Ergebnis** (Beanstandungen)

Im Berichtsjahr fand keine Enforcementprüfung der OMV Aktiengesellschaft durch die OePR statt.

5. **Anzahl der Dienstwagen**, Aufwand für Repräsentation, für **Kultur-, Sozial- und Sportsponsoring**, Buchwert der **Kunstgegenstände**

Anzahl der Dienstwagen

In Österreich gibt es derzeit 122 Dienstfahrzeuge, davon ca. 1/3 „Functional Cars“ insbesondere für Außendienstmitarbeiter; der Rest sind „Status Cars“ als Teil des Gehaltspakets.

Aufwand für Repräsentation



Die Repräsentationsaufwendungen des OMV Konzerns beliefen sich im Jahr 2014 auf EUR 1,3 Mio.

Kultursponsoring

Der Aufwand des OMV Konzerns für Kultursponsoring in Österreich belief sich 2014 auf EUR 1,1 Mio (z. B. Generalsponsor Wiener Staatsoper, Wiener Konzerthaus, Museum für Angewandte Kunst).

Sozialsponsoring

Der Aufwand des OMV Konzerns für soziales Sponsoring 2014 belief sich auf EUR 2,9 Mio.

Für Soziale Projekte gab der OMV Konzern international EUR 13,3 Mio aus.

Sportponsoring

Im Sport gab der OMV Konzern für Projekte in Österreich 2014 EUR 2,4 Mio aus (z. B. ÖSV, Skisprungetvents, Nachwuchsprojekte, Vienna City Marathon sowie lokale Sportprojekte in Schwechat und Gänserndorf).

Für internationale Sportprojekte gab der OMV Konzern rund EUR 3,6 Mio aus (nationale Schiverbände in Rumänien, Norwegen, Tschechien, Slowenien sowie diverse Sportprojekte in OMV Ländern).

Buchwert Kunstgegenstände

Der Buchwert der Kunstgegenstände in der OMV belief sich 2014 auf EUR 537.000,-- (= Kunstgegenstände im Head Office).



6. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2014,
voraussichtliche Auswirkungen der **Steuerreform 2015, Pflichtbeiträge
an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte
Arbeiterkammerumlage**

Die **Körperschaftsteuerzahlungen** der in den OMV Konzernabschluss
einbezogenen vollkonsolidierten österreichischen Gesellschaften für
2014 betragen EUR 17,1 Mio.

Aufgrund der bislang veröffentlichten Pläne für die **Steuerreform 2015**
erwarten wir keine wesentlichen Verschlechterungen für den OMV
Konzern, die finale Umsetzung bleibt allerdings abzuwarten.

Die **Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer** 2014 betragen
EUR 5,1 Mio.

2014 betrug die für Mitarbeiter berechnete und **abgeführte**
Arbeiterkammerumlage EUR 800.000,--.

7. **Aufgliederung Mitarbeiteranzahl:** Österreich – EU (ohne Österreich) –
Russland – USA – Asien – übrige Welt, Anzahl der freigestellten
Betriebsräte



Total head count by employment type and region per 31.12.2014						
Employees	Austria*	Romania/Rest of Europe	Middle East/Africa	Rest of the World	Total	
Total	3.603	19.025	2.352	521	25.501	
Status						
White-collar workers	2.761	9.113	1.697	315	13.886	
Blue-collar workers	721	9.912	655	206	11.494	
apprentices	121	-	-	-	121	
Employment type						
Full-time	3.407	19.003	2.350	521	25.281	
Part-time**	196	22	2	-	220	
Gender						
male	2.743	14.350	2.010	394	19.497	
female	860	4.675	342	127	6.004	
Employment type						
Temporary***	134	323	449	-	906	

* including Gas Connect Austria GmbH, Econgas GmbH, Adria Wien Pipeline GmbH

** in Petrom, employees have the option to reduce the daily working-time to raise a child up to the age of 2, respectively 3 years. These employees are reported as full-time

*** A temporary contract of employment is of limited duration and terminated by a specific event, such as the end of a project or work phase, the return of replaced personnel, etc.; not included in total number of employees, only shown separately

Anzahl der **freigestellten Betriebsräte** zum 31.12.2014: 9

(exkl. Gas Connect Austria GmbH, EconGas GmbH, Adria-Wien Pipeline GmbH)

8. Aufwand für **Investor Relations**. Beschreibung der IR-Aktivitäten (u.a. Teilnahme an Roadshows, sonstige Aktivitäten für Investoren, Anfragen von Investoren).

Auf zahlreichen Roadshows und Konferenzen in Europa und Amerika konnten der Vorstand und das Investor Relations Team den Kontakt mit Analysten und Investoren pflegen und vertiefen. 2014 fanden rund 290 persönliche Treffen und Präsentationen statt, an denen rund 530 Fondsmanager und Buy-Side Analysten teilnahmen. Insgesamt widmeten die Vorstände in direkten Gesprächen rund 250 Stunden der Information von Investoren und Analysten. Der IR-Reisekostenaufwand betrug 2014 ca. EUR 60.000,--.



Um Transparenz, Service und Aktualität zu gewährleisten, werden alle wichtigen Informationen und Neuigkeiten für Analysten und Investoren laufend im Internet unter www.omv.com veröffentlicht. Die Präsentation der Quartalsergebnisse wird jeweils per webcast live im Internet übertragen.

9. Wie viele Mitarbeiter gingen 2014 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2014, gegliedert in Geburtsjahrgang 1954 und älter, 1955 – 1959, 1960 – 1964 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge

Im Jahr 2014 gingen in Österreich **14** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Durchschnittsalter von **61 Jahren** in Pension.*

Headcount per 31.12.2014	
Clustering IVA	MA
1960-1964	413
männlich	314
weiblich	99
1955-1959	390
männlich	372
weiblich	18
≤ 1954	80
männlich	78
weiblich	2
Gesamtergebnis	883

Anzahl der **Lehrlinge** zum 31.12.2014: 113*

**exkl. Gas Connect Austria GmbH, EconGas GmbH, Adria-Wien Pipeline GmbH*



10. Auswirkungen der **EURO-Dollar-Relation**, der **Ukraine-Krise**, der Entwicklung des **Ölpreises** und der **Energiepreise** 2014 und voraussichtlich 2015

Nachdem die funktionale Währung von OMV EUR ist und im Ölgeschäft die Produktpreise üblicherweise an den Ölpreis in USD gelinkt sind, erhöht prinzipiell ein stärkerer USD Kurs im Vergleich zu EUR das OMV Ergebnis und ein niedrigerer Ölpreis belastet das OMV Ergebnis.

Näherungsweise können diese Ergebniseffekte über Sensitivitäten berechnet werden. Eine Stärkung des USD vs. EUR um 10 USD Cent bewirkt eine EBIT Steigerung um rund EUR +200 Mio und eine Steigerung des operativen Cashflows um rund EUR +170 Mio.

Der starke Ölpreistrückgang in den letzten Monaten wird einen klar nachteiligen Effekt auf die Ergebnisse des OMV Konzerns haben. Eine Verringerung des Ölpreises für Brent um USD 1/bbl bewirkt eine EBIT Reduktion um rund EUR -40 Mio. und eine Cashflow-Reduktion um rund EUR -35 Mio. Für das Jahr 2015 wird ein Brent-Preis in der Höhe von USD 50-60/bbl erwartet – im Vorjahr lag der Jahresdurchschnitt noch bei knapp USD 100/bbl.

OMV hat keine wesentlichen Geschäftsaktivitäten in der Ukraine, die Transportroute des aus Russland bezogenen Gas läuft jedoch über die Ukraine. Die Ukraine-Krise hatte aufgrund des warmen Winters bis dato keine wesentliche Auswirkung auf die OMV.